

Praktikumsbericht- Auslandspraktikum Wien

Servus,

ich heiße Kim und bin 18 Jahre alt. Aktuell besuche ich das Paul- Spiegel- Berufskolleg in Warendorf und mache dort mein Abitur im Bereich Gesundheit und Soziales. Hier habe ich am Erasmus+ Programm teilgenommen und war vom 22. September bis zum 21. Oktober 2022 im Auslandspraktikum in der österreichischen Hauptstadt Wien. Mit mir zusammen haben elf weitere Schüler am Praktikum teilgenommen.



Am 22. September ging es also mit dem Flugzeug nach Wien und nachdem wir angekommen waren, wurden uns unsere Wohnungen zugeteilt. Ich habe in der gesamten Zeit des Praktikums in dem Apartment 18 in der Kastnergasse 9 gewohnt. Zusammen mit Christina Warkentin und Verena Albers teilte ich mir ein Zimmer, zudem lebten noch eine Spanierin (Sofia) und eine Italienerin (Angelika) mit in unserem Apartment. Trotz teilweiser Verständnisprobleme haben wir innerhalb der kurzen Zeit eine Freundschaft formen können. So haben wir zusammen gekocht, Karten gespielt und gemeinsam Wien erkundet.



Zudem wurde uns von der Amadeus Association die Möglichkeit geboten an einem organisierten Kulturprogramm teilzunehmen. So besuchten wir unter anderem das Schloss Schönbrunn und Belvedere, die Secession und das technische Museum. Da mein erster Praktikumstag erst am 26. September war hatte ich viel Zeit, um mir Wien anzusehen, meine persönlichen Highlights hierbei waren das Palmenhaus Schönbrunn (siehe Foto), das Albertina Museum und die Spanische Hofreitschule. Außerdem kann ich den wild-im-west Flohmarkt sehr empfehlen!



Nun zur Arbeit! In meinem vierwöchigen Praktikum wurde mir die Möglichkeit geboten, jeden Bereich der Altenpflege kennenzulernen, wobei der hauptsächliche Fokus auf der Seniorenbetreuung lag. Das Privatpflegeheim Rodaun bietet insgesamt vier gängige Pflegeformen für jede Pflegestufen an, die Kurzzeit-, Langzeit-, Palliativpflege und die Remobilisation; zudem ist das Heim auf demenzielle Erkrankungen spezialisiert. Mein normaler Arbeitstag begann um 09 Uhr und endete um 16 Uhr.

Zu meinen Hauptaufgaben gehörte es die vormittags und nachmittags stattfindenden Gruppenaktivitäten zu unterstützen, z.B. Gesellschaftsspiele spielen, Gedächtnistraining, leichte Gymnastik und Singgruppen.

Für mich persönlich habe ich festgestellt, dass die Seniorenbetreuung nicht mein zukünftiger Berufswunsch ist, dennoch konnte ich durch dieses Praktikum viele Erinnerungen und neues Wissen sammeln.

Insgesamt kann ich sagen, dass mir Wien sehr gut gefallen hat und ich viele wichtige Erfahrungen gesammelt habe.

Kim Katter